

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.30/020/2014

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Daniela Schmidt
------------------------------------

**Hospitalstiftung; Zuwendungsantrag der Familien- und Altenhilfe e.V. für die Schwabacher Tafel**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	16.12.2014	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Schwabacher Tafel wird für das Jahr 2015 mit monatlich 2.000 € unterstützt.
2. Auf die Unterstützung der Schwabacher Tafel durch die Hospitalstiftung ist weiterhin in geeigneter Weise hinzuweisen.
3. Ein Verwendungsnachweis ist zu führen.
4. Der Träger hat geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die eine Verminderung des Stiftungsbetrages ermöglichen.
5. Für das Jahr 2016 wird, vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Stiftungsmitteln, ein verminderter Zuschussbetrag von 18.000 € (=1.500 €/Monat) in Aussicht gestellt. Der Träger (Familien- und Altenhilfe e.V.) berichtet zur Antragstellung für 2016 erneut in einem Gespräch Anfang September 2015 zur Situation der Tafel.

Finanzielle Auswirkungen	x	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		24.000 € p.a. max. für HHJ 2015	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt/Hospitalstiftung		24.000 € p.a. max. für HHJ 2015	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, vgl. GKZ 4, PSK: 712102.5318000 50.000 € - Planansatz HHJ 2015	
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

In der Hauptausschuss-Sitzung vom 26.11.2013 wurde beschlossen, dass der Träger der Schwabacher Tafel, die Familien- und Altenhilfe e.V., für das Jahr 2014 mit monatlich 2.000 €, anstatt wie bisher in den Vorjahren mit monatlich 2.500 € unterstützt wird. Des Weiteren wurde unter anderem festgelegt, dass der Trägerverein geeignete Maßnahmen ergreift, die eine Verminderung des Zuschussbetrages aus Mitteln der Hospitalstiftung ermöglichen. Darüber hat der Träger im Jahr 2014 im Rahmen eines Antrages für das Jahr 2015 zu berichten. Vor Beschlussfassung im Hauptausschuss soll der Antrag (vom 27.03.2014) wiederum in einem Vorgespräch erläutert werden.

## **II. Sachvortrag**

Am Montag, den 17.11.2014 fand ein Gespräch zwischen dem Stadtkämmerer, Vertretern der Fraktionen und des Kämmereiamtes sowie der Geschäftsführerin der Familien- und Altenhilfe statt.

Die Geschäftsführerin stellte dort die aktuelle Situation der Tafel vor und erklärte, dass für das Jahr 2014 die Einnahmen aus dem Tafelverkauf, den Spenden und den Stiftungsmitteln die laufenden Ausgaben voraussichtlich decken. Zusätzliche Mittel würden für 2014 daher nicht benötigt. Eine weitere Reduzierung sei allerdings derzeit nicht möglich. Auf der Ausgabeseite seien Einsparungen nur schwer umsetzbar. Um die Einrichtung auch zukünftig zu erhalten, sei eine Unterstützung durch die Hospitalstiftung weiterhin zwingend notwendig.

Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, um eine Reduzierung des Zuschussbetrages durch die Hospitalstiftung zu ermöglichen. Für das Jahr 2015 konnte keine Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund soll der Familien- und Altenhilfe e.V. für das Jahr 2015 wieder ein Zuschussbetrag von 24.000 € zur Verfügung gestellt werden. Auf die Unterstützung der Schwabacher Tafel durch die Hospitalstiftung ist weiterhin in geeigneter Weise hinzuweisen. Ebenso ist ein Verwendungsnachweis zu führen. Der Träger hat weiterhin geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die eine Verminderung des Stiftungsbetrages ermöglichen.

Der Trägerverein soll zur Antragstellung für 2016 erneut in einem Gespräch Anfang September 2015 zur Situation der Tafel und zu den erreichten Ausgabeneinsparungen berichten. Für das Jahr 2016 soll jedoch, vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Stiftungsmitteln, nur ein verminderter Zuschussbetrag in Höhe von 18.000 € p.a. (1.500 € monatlich) in Aussicht gestellt werden.

## **III. Kosten**

Für das Jahr 2015 werden aus der Vergabe der Stiftungsmittel der Hospitalstiftung 24.000 € zur Verfügung gestellt.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt der Hospitalstiftung eingeplant.